



## BERATUNGSSTELLE FRAUENNOTRUF FRANKFURT

**Frauen und Mädchen, die von sexualisierter, körperlicher oder digitaler Gewalt bedroht oder betroffen sind, finden bei uns kompetente Beratung und vertrauliche Unterstützung sowie Hilfe bei Klärung und Bewältigung des Erlebten.**

**NUTZEN SIE**

**UNSERE ERFAHRUNGEN**

## SO ARBEITEN WIR:

**Sie können mit uns offen und vertraulich sprechen.** Wir unterstützen Sie bei der Einordnung Ihrer Situation und geben Ihnen fundierte Informationen und Entscheidungshilfen an die Hand. Gemeinsam versuchen wir herauszufinden, was Ihnen hilft.

### SIE KÖNNEN SICH JEDERZEIT AN UNS WENDEN, AUCH WENN

- ▶ Sie keine Anzeige erstatten möchten/erstattet haben,
- ▶ Sie keinen deutschen Pass besitzen,
- ▶ Sie eine Trennung vom gewalttätigen Partner/von der gewalttätigen Partnerin nicht möchten oder Ihnen diese nicht möglich erscheint,
- ▶ Sie Befürchtungen und Ängste vor einer noch nicht eingetretenen Gewaltsituation haben.

**Unser Beratungsangebot ist kostenlos und kann auch anonym genutzt werden.**

- ▶ Wir bemühen uns um kurzfristige Termine.
- ▶ Wir beraten Frauen und Mädchen jeden Alters und aller Kulturen. Frauen mit Behinderungen oder Seniorinnen können unsere barrierefreien Geschäftsräume problemlos erreichen. Eventuellen Sprachhindernissen begegnen wir mit der Unterstützung von Dolmetscherinnen.
- ▶ Auch Angehörige, LebenspartnerInnen, FreundInnen, Vertrauenspersonen, Fachkräfte und MultiplikatorInnen, Personalverantwortliche, Frauenbeauftragte und Betriebsräte können sich an unsere Beratungsstelle wenden.

**INFORMIEREN SIE  
MÄDCHEN UND FRAUEN  
ÜBER UNSER ANGEBOT**

### KONTAKT:

#### **Beratungsstelle Frauennotruf**

Kasseler Straße 1a (Ökohaus) | 60486 Frankfurt am Main

Telefon & Anrufbeantworter: **(0 69) 70 94 94**

Fax: (0 69) 79 30 27 95

E-Mail: [info@frauennotruf-frankfurt.de](mailto:info@frauennotruf-frankfurt.de)

## WIR GREIFEN IHRE FRAGEN AUF:

### WIE KÖNNEN SIE SICH SCHÜTZEN?

Gemeinsam erarbeiten wir Schutzkonzepte, die individuell auf Ihre Situation zugeschnitten sind.

### WIE MÖCHTEN SIE WEITER VORGEHEN?

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Situation zu klären und besprechen weitere Handlungsschritte.

### WER KANN SIE UNTERSTÜTZEN?

Im Gespräch sondieren wir, wer aus Ihrem persönlichen Umfeld hilfreiche Unterstützung leisten kann. Wir leisten Aufklärung über den möglichen Umgang mit Problemen, Ängsten oder Konflikten, wie sie z. B. in der Familie, dem Freundeskreis oder am Arbeitsplatz vorkommen können.

### FÜHLEN SIE SICH (MIT)SCHULDIG?

Wir besprechen mit Ihnen, wie Schuld- und Schamgefühle entstehen und wie Sie damit umgehen können.

### WARUM IST ER/SIE GEWALTÄTIG?

Wir geben Informationen zum Verhalten und zu der Motivation von Tätern/Täterinnen.

### WELCHE RECHTE HABEN SIE?

Wir informieren zum möglichen juristischen Vorgehen: Strafanzeige und Zivilrecht, Nebenklage, Kontaktverbot, Wohnungszuweisung etc.

### WELCHE MEDIZINISCHEN HILFEN GIBT ES?

Wir informieren über die Versorgung von Verletzungen, Befund-sicherung, Attestierung, Pille danach, ambulante und stationäre Therapie etc.

### AN WEN KÖNNEN SIE SICH WENDEN?

Wir vermitteln Ihnen hilfreiche Adressen: Rechtsanwältinnen/Rechts-anwälte, Therapeutinnen/Therapeuten, Frauenhäuser etc.

### WELCHE HILFEN STEHEN IHNEN ALS OPFER VON GEWALT ZU?

Wir informieren zu möglichen finanziellen Hilfen: Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz, Beratungshilfe, Prozesskostenhilfe etc.

Weitere Infos: [www.frauennotruf-frankfurt.de](http://www.frauennotruf-frankfurt.de)

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung:  
[www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de](http://www.soforthilfe-nach-vergewaltigung.de)

**Gefördert durch die Stadt Frankfurt und das Land Hessen**